

Grundschule Melbeck

SCHULPROGRAMM

2016 -2019

Was soll unser Schulprogramm leisten?

Es ist...

- das Planungsinstrument / Handlungskonzept für unsere **interne** schulische Entwicklung,

Es schafft...

- Zielklarheit und Transparenz für die Entwicklungsplanung, die Arbeitsschwerpunkte und das Arbeitsprogramm,

Es hilft...

- unsere schulischen Prozesse und unseren Schulalltag zu systematisieren und zu strukturieren,
- bei der Umsetzung und Evaluation unserer Maßnahmen.

Gliederung

	Seite
Leitbild	2
Situationsbeschreibung	3
Bestandsaufnahme	6
Entwicklungsziele für Schuljahr 2016/19	9
Fortbildungskonzept	11
Qualitätssicherung- Evaluation	14
Fortschreibung des Schulprogramms – Prozessbeschreibung	15

Grundschule Melbeck 2015	LEITBILD
-------------------------------------	-----------------

Wer sind wir?	Die Grundschule Melbeck ist eine überschaubare, zweizügige Grundschule mit einem weitläufigen Schulgelände im ländlichen Einzugsgebiet von Lüneburg.
Für wen sind wir da?	<ul style="list-style-type: none"> • Wir sind eine vielfältige Gemeinschaft, in der <u>alle</u> Kinder mit ihren persönlichen Stärken und Schwächen für uns im Mittelpunkt stehen. • Wir fördern und fordern sie im Rahmen der Inklusion nach ihren individuellen Möglichkeiten. • Wir bieten den Kindern im Rahmen des Kooperationsverbundes „Begabungen fördern“ wechselnde Angebote. • Wir kooperieren mit der Schule am Knieberg im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.
Worauf legen wir Wert?	<ul style="list-style-type: none"> • Unsere Schule ist ein Lernort, der von einer vertrauensvollen und intensiven Zusammenarbeit zwischen Schülern, Eltern, Lehrkräften und Mitarbeitern geprägt ist. • Wir legen Wert auf gegenseitige Achtung und einen friedlichen, respektvollen Umgang miteinander. • Wir schaffen ein positives Lernklima, in dem sich Neugier, Freude, Kreativität, Hilfsbereitschaft, Disziplin und Anstrengungsbereitschaft entwickeln. • Wir erziehen zu Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und Konfliktfähigkeit.
Was ist uns wichtig?	<ul style="list-style-type: none"> • Wir nutzen vielfältige Unterrichtsformen, vom freien selbstbestimmten Lernen bis hin zu qualifiziertem Frontalunterricht. <p>Wichtig sind uns</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherheit durch klare Absprachen und Regeln - schulische Rituale und wiederkehrende Veranstaltungen aus sportlichen und musisch-kulturellen Bereichen - kontinuierliche Klassenführung - gute Vernetzung in den Jahrgangsteams
Was bieten wir noch?	Wir kooperieren mit vielen außerschulischen Partnern aus der Region, um unser Lern- und Betreuungsangebot zu erweitern.
Wo wollen wir hin?	Wir entwickeln zurzeit das Konzept zur Ganztagschule.

Name der Schule Tel. 04134/7005 Fax. 04134/7876 E-Mail gs.melbeck@gmx.de	Grundschule Melbeck Ebstorfer Str. 13, 21406 Melbeck Homepage: http://wordpress.nibis.de/gsmelbeck/
Schulform, Schulgröße Abteilungen / Bildungsgänge	Grundschule 128 Schüler/Innen 8 Klassen, zweizügig
Schulleitung Organi- gramm	<pre> graph TD HS[Herr Schirmmacher] <--> SG[Steuergruppe] SG <--> NN[NN] HS --> FL[Frau Leithe] FL --> FH[Frau Heuer Fachkonferenz De] HS --> FB[Frau Bergen Fachkonferenz Ma] HS --> FLan[Frau Langhans Fachkonferenz Su] HS --> FS[Frau Sülwald Fachkonferenz En] HS --> FSu[Frau Sülwald Fachkonferenz W/T/K] HS --> FA[Frau Ahrens Fachkonferenz Sp] HS --> FK[Frau Kramer Fachkonferenz Mu] </pre>
Besonderheiten: sozioökonomische Umfeldbedingungen, Schultradition	Melbeck gehört zur Samtgemeinde Ilmenau, zu der auch die Gemeinden Embsen und Deutsch Evern mit jeweils eigenen Grundschulen gehören. Der größte Anteil unserer Grundschüler stammt aus Melbeck, weiterhin haben die Kinder aus den Ortschaften Barnstedt, Kolkhagen und Melbeck - Bahnhof (Neubaugebiet) die Möglichkeit sich zwischen einem Schulbesuch in Embsen oder Melbeck zu entscheiden.
Größe / Struktur/ Besonderheiten des Kollegiums	Ein Schulleiter, 9 Lehrerinnen, 1 Förderschullehrerin, Lehramtsanwärter, Bundesfreiwilligendienstler 3 pädagogische Mitarbeiterinnen
Schüler/innen Besonderheiten	Vorwiegend deutschsprachige Kinder (ca. 90 %), ca. 10 % haben einen Migrationshintergrund. Kinder mit geringen Deutschkenntnissen stammen aus Afrika (Sudan, Somalia, Elfenbeinküste) und dem arabischen Raum (Syrien, Afghanistan). Außerdem gibt es Kinder, die in Deutschland geboren sind, aber deren Eltern einen Migrationshintergrund haben (Griechenland, Libanon, Karibik, Bolivien, England, Albanien, Polen, Russland). Diese Kinder sind in Familien mit einer anderen Muttersprache aufgewachsen.

	<p>Ein Großteil dieser Schülergruppen nehmen an Fördermaßnahmen teil (DaZ, Sprach- und Leseförderung, Mathe- und Deutsch-Förderunterricht, Hausaufgabenhilfe). Weil damit zu rechnen ist, dass der Anteil dieser Kinder ansteigt, sind Fortbildungsmaßnahmen in diesem Bereich notwendig (vgl. Fortbildungskonzept).</p>
Eltern / Einzugsgebiet / soziale Struktur	<p>Melbeck ist ein Dorf im Einzugsbereich von Lüneburg. Die dörflichen Strukturen ermöglichen außerschulische Kontakte der Eltern und Kinder untereinander. Dies wirkt sich weitgehend positiv auf das Schulleben aus.</p> <p>Bei einem hohen Anteil der Kinder sind beide Elternteile berufstätig. Einige Eltern sind alleinerziehend. Von daher benötigen diese Eltern eine Ganztagsbetreuung für ihre Kinder. Diese erfolgt zurzeit durch den Kids-Club vom SV Ilmenau (Sportverein). Zum Schuljahr 2017/18 ist geplant die Grundschule Melbeck in eine offene Ganztagschule umzuwandeln.</p>
Abgangsschüler nach Schulform	<p>Alle Gymnasien in Lüneburg, IGS Embsen, OBS Oedeme. OBS Am Wasserturm 25-30% Gymnasialabgänger</p>
Pädagogische Herausforderungen und Chancen in Gegenwart und Zukunft	<p>Ganztagschule:</p> <ul style="list-style-type: none"> - geplant 2018/19 - Problem: Baumaßnahmen? <p>Integration der Flüchtlingskinder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problem: zusätzliche Lehrerstunden für Sprachfördermaßnahmen nicht gesichert <p>Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 4 Schüler SE - 1 Schüler L - Problem: Verteilung der Stunden der FöSLin/Anzahl der Stunden <p>1 Kooperationsklasse der Schule am Knieberg – Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - seit 2002 - enge Zusammenarbeit mit einer Parallelklasse <p>Kooperation mit KiTa Wurzelwerk</p>
Kooperationspartner	
SCHUBZ Lüneburg Projekte für den Sachunterricht	<p>Wichernstraße 34, 21335 Lüneburg 04131 – 3097970 info@schubz.org</p>
Caritas Beratung und Unterstützung in und außerhalb des Unterrichts im sozialen Bereich	<p>Schulsozialpädagoge Herr M. Ziethen, Ebstorfer Str. , 21406 Melbeck 0151 - 52228423 04134 - 900591 0160 – 8146272</p>
SIS Mediation/Streitschlichter	<p>Ansprechpartner: Herr Kress und Frau Fischer immer montags und mittwochs ab 9.00 Uhr in der Schule</p>
Verein Lese-Mentor e.V.	<p>„MENTOR – die Leselernhelfer“ 04131 – 721366</p>

AWO Bildungs-Paten für Kinder	04131/759613 www.awo-lueneburg.de
Gemeindebücherei Melbeck regelmäßige Büchereizeiten für alle Klassen	Im Haus Ansprechpartnerin Fr. Schulz Frau Schulz
Schule am Knieberg Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung	Kooperationsklasse im Haus Ansprechpartner: Fr. Papst
DRK Kindergarten Melbeck („Wurzelwerk“)	Ebstorfer Str. 21406 Melbeck 04134 - 6134
Leuphana Universität PraktikantInnen	Scharnhorststr. 1, 21335 Lüneburg 04131 – 6770
Landfrauen Projekte zur Ernährung	Ansprechpartnerin: Frau Peters 04134 – 909410
Feuerwehr Brandschutzprojekt 3. Klasse	Ansprechpartner: Eckhardt Meyer 04134 – 6017
Polizei Fahrradprüfung	Am Diemel 17, 21406 Melbeck. 04134 – 917900
Dunkelziffer e.V. „Mein Körper gehört mir“ Gewaltprävention	Albert-Einstein-Ring 15, 22761 Hamburg www.dunkelziffer.de 040 – 42107000
Gymnasium Oedeme „Helle Köpfe“	Frau Witte-Ebel (Stellv. SL), Oedemer Weg 77, 21335 Lüneburg 04131 – 762810 04131 – 762813 www.gymoedeme.de
IGS Embsen Kooperation	Ansprechpartner: Fr. Peetz (SL) 04134/916630
Gymnasium Oedeme Kooperation	Frau Witte-Ebel (Stellv. SL), Oedemer Weg 77, 21335 Lüneburg 04131 – 762810 04131 – 762813 www.gymoedeme.de
SV Ilmenau Kids Club – Nachmittagsbetreuung	Ansprechpartner: Gerd Schulz 04134 – 7347

Wo stehen wir? Woran arbeiten wir?

Arbeitsschwerpunkte. Schulveranstaltungen und Projekte.	IST- Zustand / Stärken So arbeiten wir...			
<p>Regelmäßige Schulveranstaltungen und Projekte</p> <p style="text-align: center; color: red;">TO-DO-Listen: Wichtig-Ordner (W) im Lehrerzimmer/ 0 = noch nicht vorhanden X=vorhanden</p>				
Thema	Zeit/Zeitraum/ Ort	Zuständige	Kontakt/Details	W O
Vorbereitung Einschulungsfeier	Erste Schulwoche	KlassenlehrerInnen 2-4 Eltern Kl.4, Herr Schindler - To-Do wird erstellt!	Erinnerung: Elternbrief Blumenschmuck -Turnhalle gesperrt (Theaterproben)	X
Schule schmücken	Freitag vor der Einschulung (13:00 Uhr)	Kollegium (nach Absprache) Eltern Kl.4		X
Einschulungsfeier	1.Sa nach Sommerferien in der Turnhalle, Elterncafé (Pavillon, überdachter Bereich)	2.Kl.: Eltern organisieren Kaffee und Kuchen 3.Kl.: Theaterstück Herr Schindler	Ordner vom Freundeskreis	X
SCHUBZ 3.Klasse Wasserprojekt	Oktober	SU-Lehrkraft	SCHUBZ 04131-3097970 info@schubz.org	0
SCHUBZ 2.Klasse Apfelprojekt	Oktober	SU-Lehrkraft	SCHUBZ 04131-3097970 info@schubz.org	0
Projektwoche im Wechsel mit Schulfest	Herbst	Kollegium	Schulfest 2017 Projekt 2018	X O
Büchermarkt	Do. vor dem 1.Advent (Räume 8,9,10, Bücherei, Aula, Ruhepause)	Frau Schulz, Frau Sülwald, Kollegium: Kuchenbüffet, Kaffee		X
Autorenlesung	November	Frau Sülwald	Bödecker Kreis Hr. von Alten 0511/9805823 fbk.nds.@t-online.de	0
Adventssingen	Adventsmontage 2.Stunde	MusiklehrerInnen: Kra, Grö, Ah		X

	Aula				
Weihnachtsmärchen	um Weihnachten herum	Frau Schapp, KlassenlehrerInnen	Theater, e-novum	0	
Feuerwehrprojekt SU-3.Kl.	Nov./Dez.	SU-L 3.Kl.	Feuerwehr Melbeck: Herr Meyer, Herr Grabert	0	
Weihnachtsfeier	letzter Schultag (vor den Weihnachtsferien) 4./5. Stunde in der Aula	Kollegium, MusiklehrerInnen (Ablauf)		0	
Fasching	Rosenmontag	Kollegium		X	
Schlittschuhlaufen	Febr./März Eishalle Adendorf	Frau Ahrens, KlassenlehrerInnen	Eltern (Begleitung)	X	
Mathewettbewerbe (Olympiade, Känguru)	Febr./März	Olympiade: Frau Bergen Känguru: Frau Bross MathelehrerInnen		X 0	
Topspin	April/Mai	Frau Ahrens	Herr Pinckert	X	
„Klasse wir singen“	Mai/Juni	MusiklehrerInnen	Anmeldung: Frau Kramer	0	
Klassenfahrt 3.Kl.	Mai/Juni	KlassenlehrerInnen der 3.Kl. und BegleiterInnen		0	
„Helle Köpfe“: Präsentation	Juni (wechselnde Veranstaltungsorte)	LeiterInnen der AG, Schulleitung	Gymnasium, Frau Witte-Ebel TO-DO-Liste kommt vom KOV		
Fahrradprüfung	Juni/Juli	SU-LehrerInnen, Herr Schindler, Polizei	Polizei (nach den Osterferien Kontakt herstellen), Elternhilfe !!!	0	
Schulrallye	Juni/Juli (in allen Räumen der Schule und auf dem Schulhof)	4.Kl. und KlassenlehrerInnen, KITA	Koop. KITA: Frau Bergen, Frau Gröter	0	
Vorbereitung Einschulungsfeier	letzte Schulwoche	KlassenlehrerInnen 1-3	Elternbrief Blumenschmuck	0	
Verabschiedung der 4.Kl.	letzter Schultag (vor den Sommerferien)	MusiklehrerInnen und KlassenlehrerInnen der 3.Kl		0	

Flexible Schulveranstaltungen und Projekte	<ul style="list-style-type: none"> • Lesenächte • sonstige SCHUBZ-Projekte • Klassenfeste und Ausflüge • Kochen mit den Landfrauen • Feuerwehrrallye der Schulen der Samtgemeinde • Aktionen in Melbeck, z. Bsp. mit Landwirten
Fördern und Fordern	<ul style="list-style-type: none"> • Förderunterricht Mathe und Deutsch Klasse 3 und 4

	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz der Förderlehrkraft • Leseförderung durch Mentoren • HA-Betreuung für Migrantenkinder • Angebote und Projekte aus dem Kooperationsverbund • „Begabung fördern“ • wechselnde AG-Angebote • Mathewettbewerbe (Känguru, Matheolympiade) • Antolin • Zahlenzorro • Online-Diagnose
Gewaltprävention	<ul style="list-style-type: none"> • Känguru-Projekt mit dem Schulsozialarbeiter • Dunkelziffer e.V. • Klassenrat ab Klasse 2 • Präventionspuppenbühne • SIS
Fachkonferenzen	<p>Einmal pro Halbjahr/pro Jahr</p> <p><u>Fachkonferenzleitung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch (Frau Heuer) • Mathe (Frau Bergen) • SU (Frau Langhans) • Englisch (Frau Sülwald) • Kunst/Werken/Textil (Frau Sülwald) • Religion (Frau Gröter) • Sport (Frau Ahrens) • Musik (Frau Kramer)
AG's	<ul style="list-style-type: none"> • Spiele • Ballspiele • Computer • Basteln • Töpfern
Evaluation	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern-, Lehrer- und Schülerbefragung

Daran wollen wir in den nächsten Jahren arbeiten...

<p>2015/16</p> <p>Laufende Projekte</p>	<p>Organisation der Ganztagschule. > Ordner beim Schulleiter</p> <p>Eine Arbeitsgruppe ist eingesetzt. LehrerInnen, MitarbeiterInnen und ElternvertreterInnen.</p> <p>Eine Bedarfsabfrage im Herbst 2015 ergab einen Bedarf von 85 %.</p> <p>Überlegungen zum organisatorischen Rahmen: Angebot an 3 Tagen die Woche (Mo,Di,Mi,) von 13:00 – 15:15 Uhr.</p> <p>Ab 15:15 Uhr bis 17:00 Uhr betreut der SVI (Sportverein Ilmenau) mit eigenem Angebot.</p> <p>Die schon vorhandenen PMs werden für die Nachmittagsbetreuung eingesetzt.</p> <p>Überlegungen zur Nachmittagsbetreuung: (13:00 bis 15:15) 13:00 – 13:45 Uhr Mittagessen</p> <p>Planung:</p> <p>Raumkonzept für GTS ist erarbeitet und beim Schulträger abgegeben. Mensa muss gebaut werden. Baubesprechung mit dem Architekten.</p>
<p>2015/16</p> <p>2.HJ</p>	<p><u>Termin</u> (zwischen Oster-Sommerferien) mit der LschB. Vertragsrecht für Pädagogische Mitarbeiter im Ganztagsbetrieb klären. (Ordner GTS)</p> <p><u>Konzept: Sprachförderung für Flüchtlinge muss erarbeitet werden</u> (Sü, Bro und Schi bis zu den Weihnachtsferien)</p> <p><u>Erarbeitung von Prozessbeschreibungen/To Do-Listen</u> für die im Jahresablauf immer wieder durchgeführten Veranstaltungen/Projekte. <i>Vgl. Schulprogramm: Bestandsaufnahme</i> > Termin-Arbeitsplan für die Erarbeitung erstellen.</p>
<p>2016</p> <p>bis</p> <p>2019</p> <p>Mittelfristige Schwerpunkte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtig-Ordner: Erarbeitung von Prozessbeschreibungen/To Do-Listen (Termin-Arbeitsplan) • Organisation und Einführung der Ganztagschule • Soziales Lernen <p>Konzepterarbeitung für den Bereich Soziales Lernen: Grundlage für die Umsetzung ist das Lehrwerk „Lubo aus dem All“. Fachliche Einführung ggfs. durch Kollegen einer anderen Schule. Erarbeitung der Themenbereiche für die einzelnen Jahrgänge auf einer SchiLF. (Beratung/Unterstützung > Landesschulbehörde)</p> <p>Vordringlich zu bearbeitende aktuelle Anlässe:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Fußball auf dem Pausenhof, >Einrichtung eines Schülerrats. (<i>Vgl. Fortbildungskonzept</i>)

	<ul style="list-style-type: none"> • Inklusion (intensiv) ab 2018 Bestandaufnahme Einführung in die Thematik. Was bedeutet Inklusion? Wie wird Inklusion im Unterricht umgesetzt?
	<ul style="list-style-type: none"> • Das Schulprogramm wird als ein schulisches Steuerungsinstrument verankert und im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2018/19 fortgeschrieben. (vgl. Anlage)

Grundschule Melbeck Schulprogramm 2016	Fortbildungskonzept
---	----------------------------

1. Gesetzliche Grundlagen , Grundsätze-Vorüberlegungen:	
Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) in der Fassung vom 3. März 1998	
§ 51 Dienstrechtliche Sonderregelungen	
(2) Die Lehrkräfte sind verpflichtet, sich zur Erhaltung der Unterrichtsbefähigung in der unterrichtsfreien Zeit fortzubilden.	
Bestandsaufnahme	Individuelle Fortbildungen Gemeinschaftliche SchILF, mit anderen GS der Samtgemeinde
Entwicklungsziele und Fortbildungsschwer- punkte 2016 -19	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung der Ganztagsschule • Soziales Lernen („Lubo aus dem All“) • Einführung und Verankerung von inklusiven Unterrichtsmethoden. • Fachliche bzw. fachübergreifende Fortbildung
Davon abgeleitete Fortbildungsziele / bzw. Kompetenzen, die L+L erwerben sollen.	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der Kompetenzen im Bereich DaZ • Erweiterung der Kompetenzen im Bereich Soziales Lernen • Erweiterung der Kompetenzen im Bereich Inklusion >Methodenkompetenz, Erarbeitung eines Förderkonzepts, >Einführung und Umsetzung von Förderplänen... >Effektive Zusammenarbeit bei Doppelbesetzung • Erweiterung der Kompetenzen im Bereich Ganztagsschule >Förderung im Nachmittagsunterricht • Qualitätsmanagement (SL)
Fortbildungsmaßnah- men / Einzelmaßnahmen	<u>2. Halbjahr – 2015/16</u>

	<ul style="list-style-type: none"> • DaZ Fortbildung Sül (= Multiplikator) > 11.5.2016, FK Deutsch • „Brücken und was macht sie stabil?“ Fortbildung Herr Hüttenhofer, 19.04.2016, FK Sachunterricht • „Lubo aus dem All“ (fachliche Einführung durch Kollegen einer anderen Schule; Erarbeitung der Themenbereiche für die einzelnen Jahrgänge auf einer SchiLF >Schulleiter organisiert bis Sommerferien 2016 • Arbeitsgruppe zum Thema „soziales Lernen im Bereich Fußball“ > David Schleese bis Ende Osterferien 2016 <p><u>1. Halbjahr 2016/17</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • „Lubo aus dem All“ (ggf. SchiLF) <p><u>Schuljahr 2018/19</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SchiLF Ganztagschule (um die Osterferien 2018) <u>Ziel:</u> Klärung der konkreten Umsetzung, Personen, Zeiten, Inhalte, usw. > Verantwortlich: SL Außenmoderation wird überlegt • Inklusion (Einführung in die Thematik, Bestandsaufnahme, was bedeutet Inklusion? Wie kann Inklusion im Unterricht umgesetzt werden?)
<p>Sicherung der Multiplikation</p>	<p>Die Kollegen, die eine Fortbildung absolviert haben, geben die Fortbildungserkenntnisse themenabhängig auf Dienstbesprechungen/Fachkonferenzen weiter.</p> <p>Bei Bedarf stehen sie für ausführliche Informationen zur Verfügung.</p>
<p>Rahmenbedingungen für die Durchführung von Fortbildungen</p>	
<p>Grundsätze</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Konzept der Schule orientiert sich an den Schwerpunkten des Schulprogramms, <ul style="list-style-type: none"> ○ den spezifischen Belangen der Schule, ○ den Fachkonferenzen (verantwortlich FK-Leitung/Wünsche von Fachlehrern) und ○ den einzelnen Mitglieder des Kollegiums. <p>Die Schule schreibt ihr Fortbildungskonzept kontinuierlich fort.</p> <p>Die Schule organisiert pro Jahr eine SchiLF. Alle L+L nehmen an den schuleigenen Fortbildungen teil.</p>
<p>Koordinierung der Fortbildungsmaßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Schulleiter sammelt die Fortbildungsangebote und leitet sie an die betreffenden Fachkonferenzen bzw. Lehrer weiter. • Die FK-Leitungen informieren die Mitglieder der FK.

	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Fortbildungen müssen beim Schulleiter beantragt werden. • Die Koordinierung und Genehmigung der Fortbildungsmaßnahmen übernimmt der Schulleiter.
Finanzierung Ressourcen	<p>Die Schule verfügt über ein Fortbildungsbudget. Die Kosten für die Fortbildungen können von der Schule übernommen werden.</p> <p>Der Schulleiter gibt zu Beginn des Schuljahres dem Schulvorstand einen Überblick über die finanziellen Spielräume.</p>
Kompetenzen für die Durchführung von Fortbildungen, die an der eigenen Schule zur Verfügung stehen	<p>Frau Bergen (Yoga) Frau Sülwald (DaZ) Frau Kramer (Chor)</p>
Evaluation	<p>Jährlich steht auf einer Dienstbesprechung im Schuljahr der TOP „Fortbildungsmaßnahmen“.</p> <p>Erhebung des IST – Zustandes bei gleichzeitiger Diskussion der Verbesserungsbereiche.</p>

Grundschule Melbeck Schulprogramm 2016	Qualitätssicherung und Evaluation
---	--

Unter Schulqualität ist der Prozess der fortlaufenden Optimierung von Unterricht und Schule zu verstehen. Alle Maßnahmen zur Qualitätssicherung laufen letztlich in die Bemühungen der Lehrerinnen und Lehrer um die Verbesserung des Unterrichts zusammen. Der Rahmen für die Qualität der Schule als Ganzes wird durch die Qualitätskriterien des Orientierungsrahmens gesetzt. Nach § 43 Schulgesetz sorgt der Schulleiter für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule.

**Schwerpunkte für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung
im Zeitraum 2016 - 2019:**

Steuerung durch das Schulprogramm	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung des Schulprogramms als Planungsinstrument / Handlungskonzept für die interne schulische Entwicklung. • Erarbeitung von präzisen Ziel und To-Do-Listen/ Prozessbeschreibungen zur Gewährleistung der Umsetzung und als Ausgangspunkt für die Evaluation. • Fortschreibung des Schulprogramms mit dem gesamten Kollegium alle drei Jahre. <i>Vgl. Anlage: Fortschreibung Schulprogramm</i>

Arbeitsstrukturen und Systematisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung von To-Do-Listen/Prozessbeschreibungen für Fachkonferenzen und die eingerichteten Arbeitsgruppen. • Effektivierung der Zusammenarbeit durch systematisches, zielorientiertes Vorgehen und klare Verantwortungsstrukturen. (SprecherIn, Protokoll...)
Evaluation	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Evaluation (Überprüfung: was läuft gut, was müssen wir verbessern?) verschiedener Projekte. • Nutzung des selbstentwickelten Fragebogens.
Unterrichtshospitationen durch den Schulleiter	<p>Der Schulleiter führt regelmäßige Unterrichtshospitationen durch.</p>
Kollegiale Hospitation	<p>Das Kollegium führt in eigener Absprache und auf freiwilliger Basis Unterrichtshospitationen durch.</p>